

SCHULE

Wie Lernen gleich doppelt so viel Spaß macht

26.03.2013 | 18:08 Uhr



Foto:

Die Schüler der Grundschule Beckum haben einen Lieblings-Schultag. Und das ist nicht der Freitag, wenn das Wochenende vor der Tür steht. Am allerliebsten gehen die Jungen und Mädchen am Donnerstag zur Schule. Dann stehen nämlich die Arbeitsgemeinschaften auf dem Stundenplan. Und da macht das Lernen noch mehr Spaß.

„Die Kinder reagieren unglaublich toll auf diese Angebote“, weiß Schulleiterin Petra Köhler. „In den AGs können sie sich ihren Interessen entsprechend in ganz neuen Gruppen auch jahrgangsübergreifend mit Dingen beschäftigen. Das klappt so toll, dass sogar auffällige Kinder in der AG ganz zahm werden und mit Begeisterung bei der Sache sind.“

Das Angebot an Arbeitsgemeinschaften hat die Beckumer Grundschule so breit wie möglich aufgefächert. Ob es die Arbeit mit dem Computer ist, Bildhauerei oder Gartenarbeit, ob Tanzen, Französisch oder solch exotische Freizeitbeschäftigungen wie das Briefmarkensammeln – in der St.-Nikolaus-Schule können die Kinder der zweiten, dritten und vierten Klasse ihren Stundenplan donnerstags auf interessante Art und Weise bereichern.

Mütter, Tanten und ein Opa helfen

So wichtig dieses Zusatzangebot auch ist, ohne externe Unterstützung könnte die Grundschule Beckum ihre AGs nicht anbieten. „Wir haben Mütter, Tanten und sogar den Opa von einem Schüler gefunden, die die Arbeitsgemeinschaften leiten“, berichtet Petra Köhler dankbar. „Es ist wirklich super, dass so viele Menschen mithelfen. Und wir hätten sogar noch mehr Interessenten, die mitmachen würden, aber uns fehlt der Platz, um noch mehr AGs anzubieten.“

Noch mehr als das Engagement von Eltern und Verwandten freut die Beckumer Schulleiterin aber die Begeisterung, mit der ihre Schüler bei der Sache sind. „Es ist zwar nur eine Stunde, die wir jede Woche für die AGs Zeit haben, aber diese Stunde ist eine sehr intensive Zeit. Es ist erstaunlich, was die Kinder in dieser Zeit leisten. Und das bei bester Stimmung.“

Ein gutes Beispiel dafür sind Kevin und Tim. Die beiden Neunjährigen haben große Lupen in der Hand und lauschen interessiert, was Hubert Schönekeäse ihnen aus einer anderen Welt erzählt. Es ist die Welt der kleinen Kunstwerke, die Geschichte und Geschichten transportieren. Früher genoss das Sammeln von Briefmarken auch unter Kindern und Jugendlichen hohes Ansehen. Heute erscheint vielen die Beschäftigung mit den gezackten Miniaturen ungefähr so spannend wie das Rezitieren von Schiller oder Goethe. Philatelist Schönekeäse will das ändern.

Briefmarken können cool sein

Und seine Bemühungen fallen auf fruchtbaren Boden. Wer in seiner Briefmarken-Arbeitsgemeinschaft die Lupe in die Hand nimmt, tut das nicht, weil in den anderen AGs kein Platz mehr frei war. „Ich finde Briefmarken cool“, sagt Kevin, und Tim ergänzt: „Ich habe auch schon vor der AG Briefmarken gesammelt.“

Einen Raum weiter geht es bunter und lauter zu. Künstler Mirko Stefan Elfert aus Menden beaufsichtigt ein Dutzend Jungen und Mädchen, die das Schul-Logo in allen Variationen und Größen malen. „Malen finden die Kinder generell klasse. Und wenn es dann noch groß und bunt wird, sind sie richtig mit Begeisterung dabei“, berichtet der Künstler. Das interessanteste aktuelle Projekt ist ein großes 3D-Logo aus Styropor. Das wurde mit Zeitungspapier zugekleistert und dann mit dem bunten Schul-Logo bemalt. Die farbigen Ellipsen sollen demnächst bei Feiern und wichtigen Anlässen weithin sichtbar Lern- und Lebensfreude symbolisieren.

Die Aula der Beckumer Grundschule wird donnerstags zum Tanzstudio. Zu fetziger Musik geht es hier eine Stunde lang im wahrsten Sinne des Wortes rund. „Die Kinder sind absolut begeistert“, weiß Lehrerin Melanie Mertens. „Und am allerliebsten denken sie sich eigene Tänze aus.“

Wer sich weder für Briefmarken oder Malerei noch fürs Tanzen interessiert, findet bestimmt in einer der anderen AGs eine Beschäftigung, die seinen Interessen entspricht. Schließlich ist das Angebot mit Denksport und Französisch, Bildhauerei und Computer oder Gartenarbeit sehr breit gefächert. Ein Problem bleibt jedoch. Im Gegensatz zu manchen anderen Fächern geht die AG-Stunde in Beckum immer viel zu schnell vorbei – und jetzt sind auch noch Ferien...

Von Marcus Bottin